



## Gesicherte Lebensgrundlagen angesichts der Agrarindustrie

Agrar- und Handelspolitiken setzen weltweit auf Wachstum und damit auf die industrielle Produktion von Agrarrohstoffen wie Palmöl oder Soja und High-Tech Saatgut. Dadurch verlieren Kleinbauernfamilien und Indigene zusehends ihre Lebensgrundlagen. Fastenopfer setzt sich für ihre Rechte ein.

Aktuell produzieren Kleinbauern und -bäuerinnen rund 70 Prozent der Nahrung weltweit. Dieser Anteil sinkt: Konzerne, Banken, Versicherungen und Staaten haben sich auf der ganzen Welt 47.7 Mio. Hektaren Land für Grossprojekte angeeignet, welche nicht weiter für den Anbau von Nahrungsmitteln benutzt werden, sondern für Tierfutter und Palmöl für Fertigprodukte und Kosmetika. Von diesem Land Grabbing besonders betroffen sind Frauen, welche vielerorts für die Ernährung ihrer Familien verantwortlich sind. Internationale Handelsabkommen zwingen viele Länder zu strengen Saatgutgesetzen, von welchen vorab die Saatgutkonzerne profitieren: Bauern und Bäuerinnen dürfen ihr selbst gezogenes Saatgut nicht mehr verwenden, sondern müssen jedes Jahr teures Saatgut kaufen. Wenn sie sich nicht an das Gesetz halten, werden sie verfolgt und ihr Saatgut wird konfisziert, wie es bereits in Kolumbien und Guatemala geschieht.

Fastenopfer verschafft Menschen und Organisationen, die für ihre Rechte einstehen, Gehör. Gemeinsam verlangen wir Rahmenbedingungen, welche die erprobte kleinräumige Landwirtschaft und lokales Saatgut respektieren. In der Schweiz unterstützt Fastenopfer zudem Initiativen für einen nachhaltigen Konsum.



## **Fastenopfer**

ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Wir setzen uns im Norden wie im Süden für eine gerechtere Welt ein, in der die Menschen nicht unter Hunger und Armut leiden, sondern ein würdiges Leben führen.

## **Menschen stärken Menschen**

Wir arbeiten in 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Wir stärken Dorfstrukturen und Gruppierungen, in denen sich Menschen engagieren.

## **Einsatz für gerechte Strukturen**

Nebst dem Engagement vor Ort setzen wir uns in der Schweiz und weltweit für gerechte Strukturen, etwa bei Handels- und Wirtschaftsabkommen, ein.

## **Wir brauchen Ihre Hilfe**

Mit Ihrer Unterstützung können Menschen, die unter Hunger, Armut und Krieg leiden, selber ihre Lebensbedingungen verbessern.

**Wir danken herzlich für Ihre Spende.**